Bundespolizei: 39 "Neue" in der Kurstadt

02.03.2022 16:58 von Kevin Phillipp

Nach abgeschlossener Ausbildung: 39 "Neue" in der Kurstadt

Neun von 39 Polizeimeisterinnen und Polizeimeister, die vor Anfang März in Bad Düben vereidigt wurden.

(Bad Düben/Wsp/kp). Die Bad Dübener Bundespolizeiabteilung hat seit Anfang März 39 frischgebackene Polizeimeisterinnen und Polizeimeister in ihren Reihen. Diese wurden im kleinen Rahmen kurz nach Dienstantritt von Abteilungsführer Torsten Röser vereidigt. Damit beginnt für die jungen Leute nach absolvierter Ausbildung die berufliche Laufbahn im mittleren Dienst.
„Die ‚Neuen' kommen hauptsächlich aus dem Bundespolizeiaus- und -fortbildungszentrum Bamberg, gefolgt von Neustrelitz. Einzelne aus Eschwege, Oerlenbach und Swisttal", war von Standort-Sprecher Michael Marx zu erfahren. Für einige von ihnen bedeutete die Erstverwendung in Bad Düben auch zugleich eine heimatnahe Verwendung. So sind unter anderem Delitzscher, Oschatzer, Leipziger, Bitterfelder, Dessauer, Burgkemnitzer und Naunhofer vertreten.
Die Vereidigung wurde zudem begleitet durch eine Kleinbesetzung des Bundespolizeiorchesters Berlin, unter der Leitung von Ivan Zaitsev. Auch Bürgermeisterin Astrid Münster begrüßte den Zuwachs und sie ihn in der „schönsten Kurstadt Nordsachsens" willkommen. Es gibt schließlich nur eine... „Wir haben ein Engel im Stadtwappen. Möge er Sie jederzeit beschützen und Sie gesund und munter von jedem Einsatz nach Hause kommen", sagte die Stadtchefin.
Für die neuen Kurstädter steht noch bis Anfang Mai die Einführungsfortbildung in die Bundesbereitschaftspolizei auf dem Programm. Im Anschluss werden sie in ihre Bad Dübener Einsatzhundertschaften eingegliedert.
Die neuen Polizeimeisterinnen und Polizeimeister waren nicht der einzige personelle Aufwuchs. Am 28. Februar konnte Polizeihauptkommissar Thomas Bock als Leiter des Auslagerungsstandortes Bad Düben des Bundepolizeisaus- und -fortbildungszentrums Eschwege 41 Polizeimeisteranwärter des zweiten Dienstjahres begrüßen. Die beiden Lehrgruppen werden in der Kurstadt zwölf Monate lang ihre fachtheoretische Ausbildung durchlaufen, um dann in verschiedenen mehrwöchigen Praktika in den Aufgabenbereichen Grenz-, Bahn- und Luftsicherheit sowie Bereitschaftspolizei das Gelernte umzusetzen.